

Gemeinsam Arbeit sichern

Viele Ideen können Arbeits- plätze sichern

Folgende Einsparungsvorschläge habe ich noch!

Name

Betrieb

Abteilung

Persönliche Daten unterliegen selbstverständlich dem Datenschutz und werden vertraulich behandelt.

Wir sichern unsere Zukunft

Wir wollen Arbeitsplätze sichern!

Schuler konnte bisher als Maschinen- und Anlagenbauer nur am Markt bestehen, weil unsere Belegschaft aus hochqualifizierten Fachleuten besteht. Dieses Know-how der Beschäftigten brauchen wir jetzt. Wir wollen der Geschäftsleitung nachweisen, dass Kosten eingespart werden können, ohne dass es zu Entlassungen kommen muss.

Wir wollen Standorte erhalten!

Nur im Zusammenspiel aller Beschäftigten und aller Standorte können Spitzenleistungen »Made by Schuler« erbracht werden. Wir müssen diese Zusammenarbeit im ganzen Konzern ausbauen, damit Auswärtsverlagerungen vermieden werden. (z.B. Zylinderblockfertigung an einem Standort).

Wir schaffen Zukunft für Schuler!

Vertrieb und Konstruktion benötigen unbedingt die Rückkopplungen aus der Fertigung und Montage. Wir können unseren hohen Standard in Zukunft nur weiter entwickeln, wenn die Zusammenarbeit ausgebaut, die Kommunikation verbessert und die vielen Verbesserungsvorschläge konsequent umgesetzt werden. Nur das schafft Zukunft für Schuler.

Letzte Meldung: Am 30. Juni trafen sich alle Betriebsräte aus dem Schuler Konzern zu einer Konferenz bei Schuler SMG. Auf diesem Treffen wurden die Pläne der Geschäftsleitung diskutiert, Lösungsansätze entwickelt und eine gemeinsame Resolution verabschiedet.



IMPRESSUM:
Verantwortlich: Werner Seng, Vorsitzender des Konzernbetriebsrates, in Zusammenarbeit mit der IG Metall Bruchsal und der IG Metall Göppingen/Geislingen.
Druck: Knödler, Benningen

Wir sichern unsere Arbeitsplätze

Aufschwung Schuler

- sichere Arbeitsplätze
- erfolgreiche Standorte
- gemeinsame Zukunft

An alle Beschäftigte der Schuler AG.
Eine bedrohliche Situation erfordert ungewöhnliche Maßnahmen.
Wir brauchen euer Know-how, damit wir Arbeitsplätze sichern können.

SCHULER 
Eine Aktion der Betriebsräte bei Schuler und der IG Metall

Es geht um deine Zukunft

Es geht um deinen Arbeitsplatz

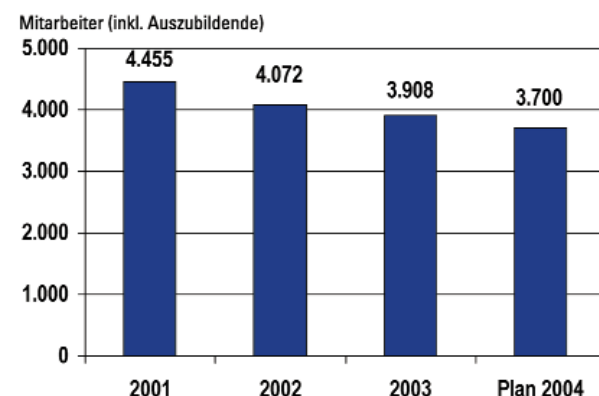
Gemeinsam Arbeit sichern

20 Millionen oder deinen Arbeitsplatz Was die Geschäftsleitung will

Die Aktionäre erhalten für das Geschäftsjahr 2002/03 wieder eine Dividende. Die Beschäftigten sollen entweder 20 Millionen einsparen oder einige Arbeitsplätze!

»Schuler hat sich als Weltmarktführer in der Umformtechnik behauptet und wieder ein operatives Ergebnis erwirtschaftet... Dieser Erfolg ... ist – nicht zuletzt – dem großen Engagement unserer Mitarbeiter zu verdanken«. Den große Worten des Vorstandsvorsitzenden Dr. Dienstbach auf der Hauptversammlung folgte die kalte Dusche für die Beschäftigten. Der Vorstand fordert, dass 35 Millionen Euro eingespart werden. 15 Millionen sollen durch Kostenreduzierungen beim Material und sonstigen betrieblichen Aufwendungen aufgebracht werden. 20 Millionen Euro sollen die Beschäftigten bringen. Das heißt in den Augen des Vorstandes Personalabbau oder alternativ zu definierende Maßnahmen (z.B. Veränderung von Lohn- und Gehaltsstrukturen und/oder Veränderung der Arbeitszeit mit/ohne Lohnausgleich). Übersetzt heißt das entweder weniger Einkommen, länger arbeiten ohne Lohnausgleich oder arbeitslos! Die Aktionäre dagegen erhalten wieder eine Dividende!

Personalabbau bei Schuler (Stand September 2003)



**Personal wird
abgebaut - Gewinne
werden gesteigert**

Seit Jahren werden bei der Schuler AG Arbeitsplätze abgebaut. (Siehe Grafik links). Der Gewinn stieg dagegen wieder an. Dazu Dr. Horst Dienstbach, Vorstandsvorsitzender: »Der Schuler Konzern hat seine Ertragslage signifikant verbessert«

Besser nachdenken statt entlassen Was die Betriebsräte wollen!

Wichtigstes Ziel:
Personalabbau und
Verlagerungen ins
Ausland
verhindern.
Mehr Investitionen
in Forschung und
Entwicklung

Unser wichtigstes Ziel ist es, als Betriebsräte den Personalabbau und die Verlagerung von Produktionen ins Ausland zu verhindern.

Um dies zu erreichen, fordern wir unter anderem von der Unternehmensleitung mehr Investitionen in Forschung und Entwicklung, damit wir uns mit weiteren cleveren Spitzenprodukten »made by Schuler« auf dem Weltmarkt behaupten können. Dieser hohe Standard ist nur machbar, wenn z.B. Mitarbeiter aus der Montage in die Konstruktionsgruppen eingebunden werden. So können Fehler vermieden und die Qualität unserer Produkte erhöht werden.

Wir Betriebsräte wollen in Zusammenarbeit mit den Beschäftigten mit qualifizierten Vorschlägen mehr Kosten einsparen und die Produktionsabläufe verbessern.

Viele Verbesserungsvorschläge wurde in der Vergangenheit gemacht. Davon wurden oft nur wenige umgesetzt, manche verzögert oder zu spät aufgenommen. Das liegt zum Teil am betrieblichen Vorschlagswesen, das oft schwerfällig und nicht attraktiv ist. Wir erwarten, dass betriebliche Innovationsstellen mit Verantwortlichen eingerichtet werden und dass der Vorstand das Know-how der Mitarbeiter nutzt und die Verbesserungsvorschläge konsequent umsetzt. Es ist immer besser nachzudenken, als zu entlassen!

Bitte melden!
Melden sie sich
beim Betriebsrat,
wenn ihre
Vorschläge in der
Vergangenheit ver-
sandet sind
und/oder abge-
blockt wurden.

Viele Ideen können Arbeits- plätze sichern

Wir wollen, dass sich jeder Beschäftigte im Schuler-Konzern Gedanken darüber macht, was in der Produktion, in den Büroabläufen verbessert werden kann, welche Prozessabläufe optimiert werden können und welche neuen Produkte entwickelt werden sollen. Diese Vorschläge wollen wir sammeln und in Projektgruppen gemeinsam mit den Beschäftigten konkretisieren.

Ich möchte mich in einer Projektgruppe engagieren, damit die Arbeitsplätze bei Schuler gesichert werden?

Ja

Nein

Bitte zutreffendens unterstreichen

Folgende Themen sollten in einer Projektgruppe bearbeitet werden;

Achtung.
Auf der Rückseite
geht es weiter

**Bitte ausfüllen,
abreißen und
beim Betriebsrat
abgeben**